**-Keßler-**

**Adeline Keßler**

Geboren am (unbekannt) als Adeline Remmel

Gestorben am 31. Mai 1936

**Mai 1936**

Die 70-jährige Witwe **Adeline Keßler**, geborene Remmel wohnte in **Hesselbach**

**Elli Keßler**

Geboren am (unbekannt) als Elli Köhler

Gestorben am (unbekannt)

**Juni 1936**

Das Ehepaar **Elli Keßler**, geborene Köhler und der 31-jährige Paul Keßler wohnte in **Erlenhagen**.

**Emmi Keßler**

Geboren am (unbekannt) als Emmi Rockemann

Gestorben am 28. Mai 1936

**Mai 1936**

Die Familie Oscar Keßler, die 41-jährige Ehefrau **Emmi Keßler**, geborene Rockemann sowie die Tochter Hanna Keßler wohnte in **Gummersbach**

**Ewald Keßler**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**25. Mai 1944**

*Nach einem arbeitsreichen Leben und voll Sorgen um die Seinen nahm Gott, der Herr, heute um 3.30 Uhr meinen lieben Schwiegervater* […]

*Parteigenosse Ferdinand Schminner*

*im Alter von 74 Jahren in die Ewigkeit*

*im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Familie Otto Rahnenführer; Familie Witwe* ***Ewald Keßler*** *und Anverwandte*

*Gummersbach, im Mai 1944*

**Gustav Keßler**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**11. Juni 1936**

Die Familie **Gustav Keßler**, Eltern des tödlich verunglückten Paul Keßler, wohnte in **Hesselbach**

**Hanna Keßler**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**Mai 1936**

Die Familie Oscar Keßler, die 41-jährige Ehefrau Emmi Keßler, geborene Rockemann sowie die Tochter **Hanna Keßler** wohnte in **Gummersbach**

**Paul Keßler**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am 9. Juni 1936 in Gummersbach

**Paul Keßler** war Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Dümmlinghausen-Bernberg

**Paul Keßler** war Mitglied im Posaunen- und Gemischten Chor

**Juni 1936**

Das Ehepaar Elli Keßler, geborene Köhler und der 31-jährige **Paul Keßler** wohnte in **Erlenhagen**.

**9. Juni 1936**

*Der Schmied* ***Paul Keßler*** *wurde auf der Arbeit in den* ***Steinbruchbetrieben Hermann Lenz in der Talbecke*** *bei einem Betriebsunfall tödlich verletzt.*

*Nach ersten Angaben hatte Keßler in der Schmiede gearbeitet, als an einer anderen Stelle des Steinbruchs, etwa 120 bis 150 m entfernt eine Sprengung durchgeführt wurde. Dabei wurde ein gut 5-Zentner schwerer Steinblock durch die Luft geschleudert, durchschlug das Dach der Schmiede und tötete den tätigen Schmied auf der Stelle.*